

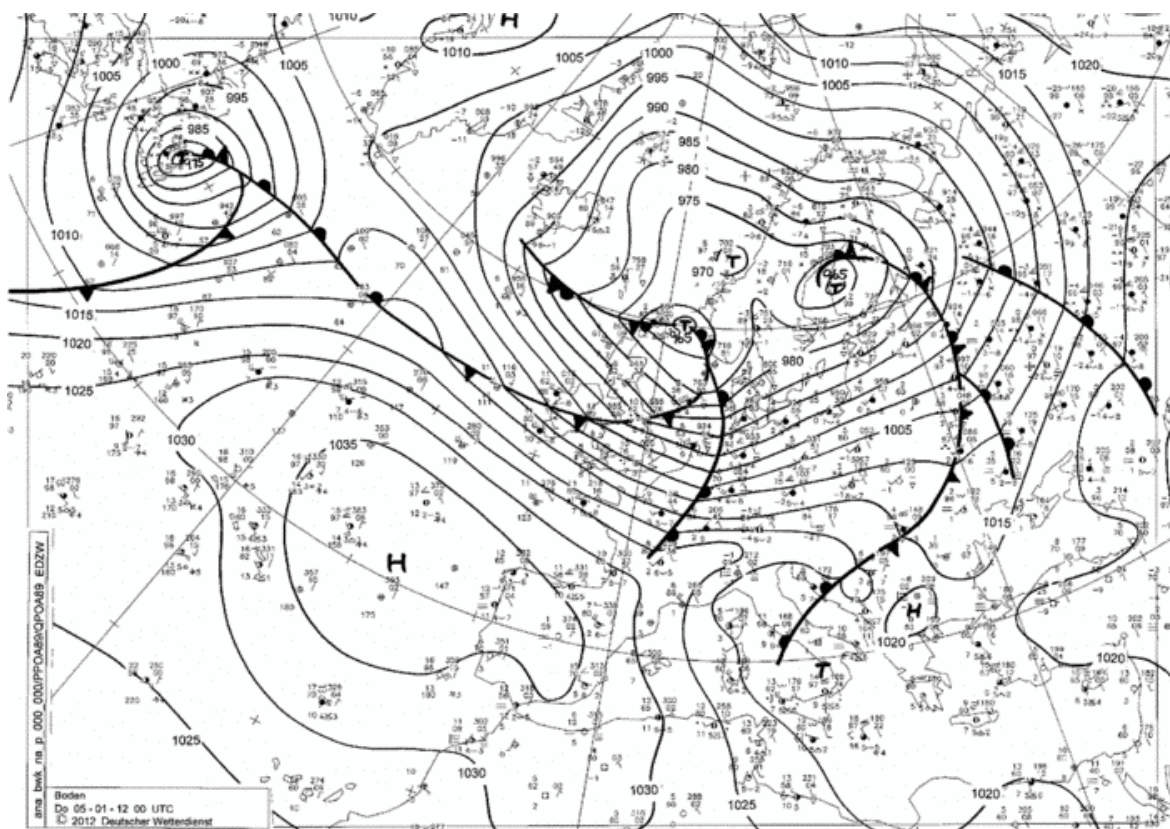
Nordseesturmflut am Abend bzw. in der Nacht des 05./06.01.2012

Zusammenfassung:

Am Donnerstag, den 05.01.2012, wehten in der Deutschen Bucht erst stürmische Winde aus Westsüdwest bis West, die gegen Nachmittag auf Bft. 9 zunahmten und auf Nordwest drehten. Das Nachmittag-Niedrigwasser erhöhte sich dadurch um 2,25 m bis 3,50 m über dem mittleren Niedrigwasser entlang der Nordseeküste. Das Abend-Hochwasser bzw. Nacht-Hochwasser trat darauf mit 1,5 m bis 2,25 m über dem mittleren Hochwasser ein. Die höchsten Abweichungen vom mittleren Hochwasser wurden in Hamburg mit 2,23 m gemessen (das sind 4,33 m über NN, für weitere Orte s. Tab. 1).

Wetterlage:

Orkantief ANDREA befand sich am Morgen des 05.01.12 bei Südnorwegen (siehe Abb. 1). In der Deutschen Bucht befand sich die Warmfront und westlich davon die Kaltfront. Am Tiefdruckkern ist schon eine beginnende Okklusionsfront zu sehen. Das Orkantief zog im Laufe des Tages Richtung Südwesten. Auf der 18 Uhr Wetterkarte des DWD (Abb. 2) liegt es in der südwestlichen Ostsee und bewirkt - wie an den Isobaren zuerkennen - eine Rechtsdrehung des Windes auf Nordwest in der Deutschen Bucht.



Donnerstag, 05-01-2012 00 UTC (DWD)

Archived by www.wetter3.de

Abb. 1: Bodenanalyse vom 05.01.2011 um 00 UTC erstellt durch den Deutschen Wetterdienst (DWD): Isobaren in hPa

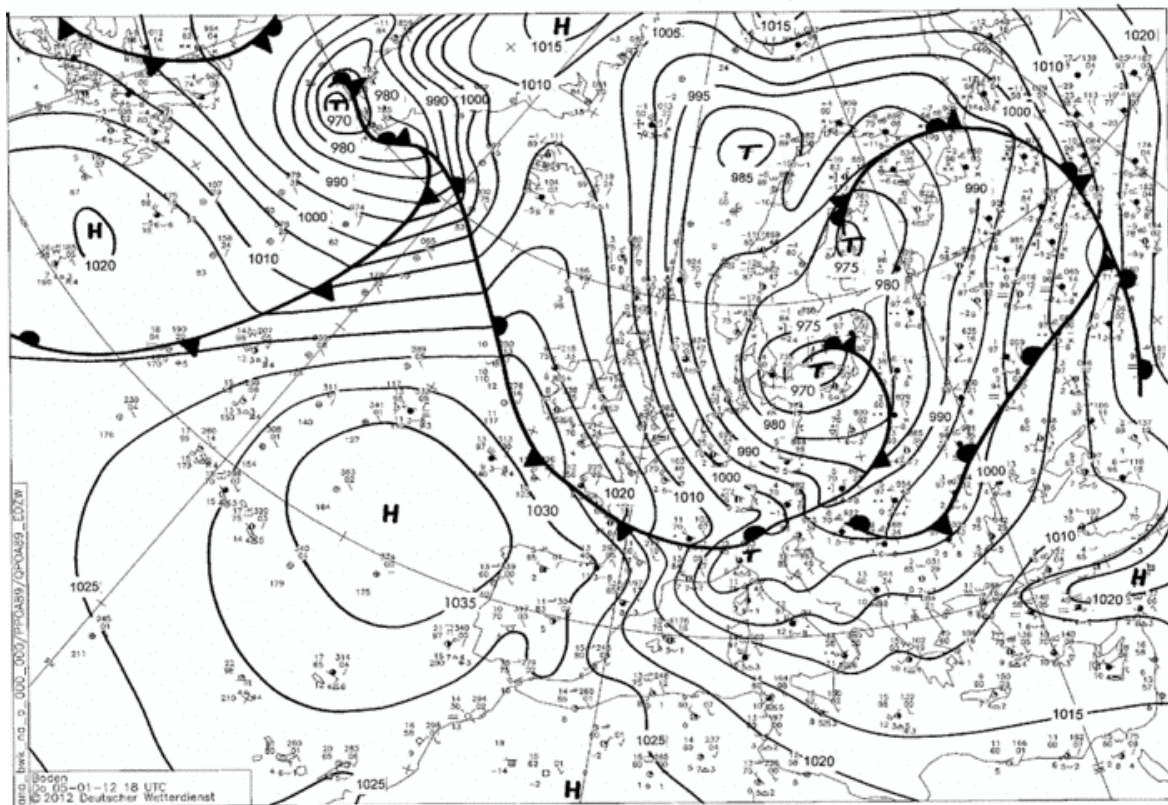


Abb. 2: Bodenanalyse vom 05.01.2011 um 18 UTC erstellt durch den Deutschen Wetterdienst (DWD): Isobaren in hPa

Wasserstand:

In Abb. 3 sind die gemessenen Wasserstände am Pegel St Pauli in Hamburg und Cuxhaven in rot dargestellt. Die grüne Kurve zeigt den Verlauf der astronomischen Gezeit.

Warngeschäft:

Gegen Donnerstag Mittag wurden die Warnungen über die automatische Sprachansage und den telefonischen Informationsdienst erstmals verbreitet. Das BSH gab eine Sturmflutwarnung über den DWD an die Rundfunkanstalten weiter. Nach dem Eintreten des Sturmfluthochwassers in Hamburg um 0:44 Uhr wurden die Warnungen durch eine Wasserstandsmeldung ersetzt.

S.Maßmann und I.Bork

Tab.1: Mittleres Hochwasser (MHW) in m NN, Abweichung vom astronomischen Hochwasser (Windstau) und Abweichungen vom mittleren Hochwasser in Meter, sowie Eintrittszeit (MEZ) für einige Pegel.

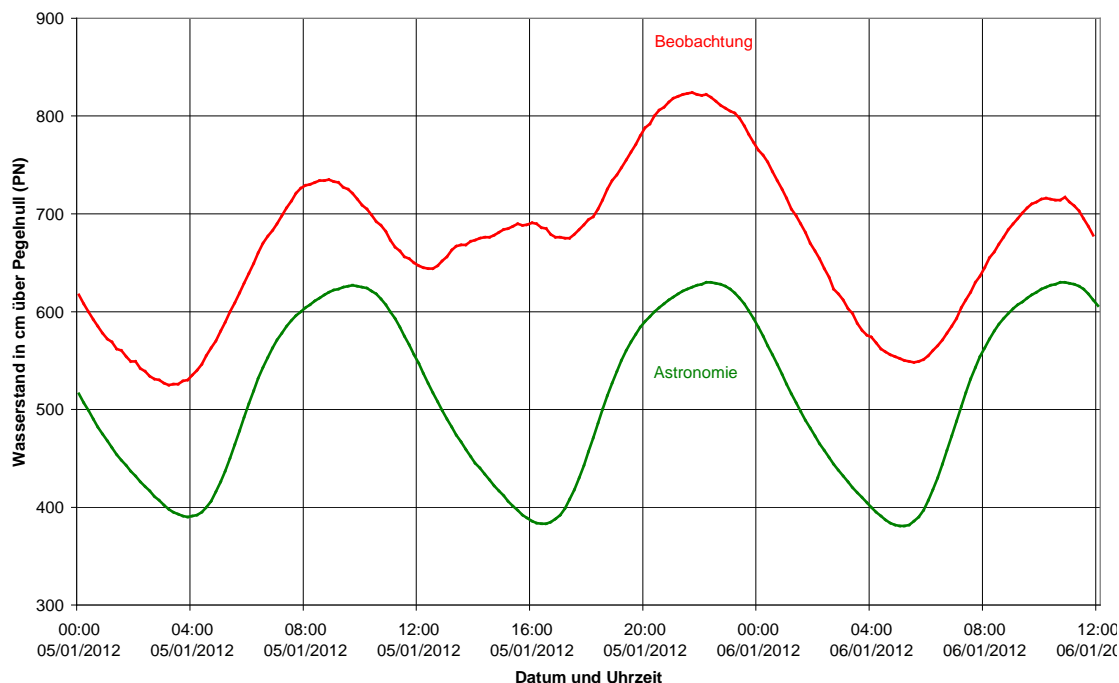


BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

	[Meter ü. NN]	Windstau	Abweichung vom MHW	Eintrittszeit [MEZ]
Helgoland	1.2	1.65	1.47	20:51
Borkum	1.2	1.82	1.69	19:19
Emden	1.5	2.24	2.07	21:18
Norderney	1.2	1.90	1.76	20:01
Wilhelmshaven	1.8	1.96	1.72	21:30
Bremerhaven	1.9	2.01	1.78	22:08
Bremen	2.5	1.97	1.70	23:31
Cuxhaven	1.5	1.96	1.72	21:42
Hamburg	2.1	2.45	2.23	00:44
Büsum	1.6	1.77	1.56	22:13
Eidersperrwerk	1.6	1.75	1.54	22:26
Husum	1.7	1.62	1.41	22:03
Dagebüll	1.4	1.42	1.26	23:22
Wittdün	1.3	1.48	1.35	22:40
Hörnum	1.0	1.50	1.42	22:25

Abb.3: Gemessene Wasserstandskurven (rot) für Cuxhaven und St Pauli, Hamburg bezogen auf Pegelnull (PN) in Zentimeter. Die grüne Kurve ist die astronomische Gezeit ohne Windstau. In Hamburg - St. Pauli ist NN bei 500 cm bezogen auf Pegelnull, das MHW bei 710 cm bezogen auf Pegelnull. In Cuxhaven ist NN bei 502 cm, das MHW bei 654 cm bezogen auf Pegelnull.

Sturmflut 05./06.01.2012 - Cuxhaven, Steubenhöft



Sturmflut 05./06.01.2012 - Hamburg, St.Pauli

